

General Anzeiger



Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Pf. pro Monat frei in's Haus.

Verkauf-Expedition:

Größe Mittelstraße Nr. 16 (Eingang Dreiflüßchen).

Abgabe von allen amtlichen Stellen entgegen.

für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

16. Jahrgang.

Möblichste Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Danerfreund“.

Halle'sche Feuille Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zeitz (Leitung), Theodor Kuntze (Redaktion).

Abnahme: Dr. Ulrichsen, Dr. W. Schmidt, Dr. K. Schmidt.

Druck und Verlag von W. Zeitzschke in Halle a. S.

— Druckerei Nr. 11 —

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Pariser Brief.

(Von unserer Spezial-Korrespondenten.)

Paris, 19. Juni.

Was bei unserer neuesten Skandal-Enquête herantommen soll... Was bei unserer neuesten Skandal-Enquête herantommen soll weiß vorläufig niemand; um so bestimmter glaubt man voraussetzen zu können, wer dabei hinstrommen wird: die regierende Familie, die Herren Combes, Ziger und Goga. Diese beiden Viereremänner entwickeln nämlich seit acht Tagen eine ungehörige, die höchsten ihre Unerschrockenheit gleich kommt. Letzteren Dreier würde ihnen der „Blod“ so noch gern verzeihen, denn es gilt hier nach 34 Jahren Republik als selbstverständlich, daß eine Demokratie nicht von anständigen Leuten und mit anständigen Mitteln regiert werden kann.

Was den Ausschluß-Wählern ist in der gegenwärtigen Stellung, mit deren Aufstellung sich seit letztem Mittwoch der Dreierbereitschaft... Was den Ausschluß-Wählern ist in der gegenwärtigen Stellung, mit deren Aufstellung sich seit letztem Mittwoch der Dreierbereitschaft, nach sich zu ziehen, so gut wie gar nicht mehr die Rede. Bis jetzt liegt noch nicht der geringste Zweifel daran, daß der jüngere Combes den geistlichen Vorkämpfer in der Dauphiné im März 1903 eine Million schuldig gemacht, der auch wenig hat der Combespräsident glaubhaft zu machen gewagt, daß der betragte Schenkerbauereien seinen Sohn drei Monate früher, im Dezember 1902, mit Verschuldungen näher trat und für ein Ausnahmefalles zu seinen Combes fünf Millionen anbot. Dagegen ist es zweifellos, daß um die angegebene Zeit, im Dezember 1902, in der nächsten Umgebung des Combespräsidenten von Gesäften die Rede war, die sich nicht mit den Kartäusern machen ließen, wenn die Rede war, ein großer Agrar, Abteilungsleiter im Handelsministerium, Vertreter und Stütze der republikanischen Bewegung, zuerst des radikalen Treutler, dann des sozialistischen Millerand und dann wieder des radikalen Treutler, unterzeichnet seinen Freund Edgar Combes „bekannt“ von einer Kombination, die angeblich von anderer Seite ausgeht war. Diese Kombination erzielte vor bereits am vorletzten Freitag in der Kammer aus dem Munde des Herrn Combespräsidenten. Derselbe behauptete dabei, sein Sohn Edgar habe die „betreffende Zammung“ in rasch aufwallender Entzählung zurückgewiesen und der Verdacht gewahrt, er möge von der-

artigen Mitteln nicht weiter verstanden sein, wenn er nicht „durchs Gitter“ hinausfliegen würde. Die Hörer bewunderten, wie sich's gehörig, die Gemüthsstärke des Herrn Combes Junior, wanderten sich dann aber um so mehr darüber, daß der Bekämpfungsgesetz Agrar, anstatt durchs Gitter zu fliegen oder einfach zur Erde und aus dem Rinn hinausgeworfen zu werden, bald darauf als Generalminister zur Weltstellung nach Saint Louis geschickt und mit einem Jahresgehalt von 50,000 Francs belohnt wurde. Von Amerika ist nun dieser Monsieur Agrar vor wenigen Tagen heimgekehrt. Er schwamm gerade auf dem Ocean, als sein Vorgesetzter Combes senior in der Kammer so ungnädig geschickte. Unmittelbar nach seinem Eintreffen in Paris wurde er vor die Untersuchungskommission befohlen und wegen seines angeblichen Verschuldungsverhältnisses ins Verhör genommen. Wie sich erwarten ließ, legnete er jede Idee Abfertigung und sogar jeden verhängnisvollen Auftrag. Er will von den Kartäuser Mägen mit seinem Freunde Edgar Combes nur ganz zufällig gesprochen und sich nichts Böses dabei gedacht haben, als er zu verstehen gab, wie die geistliche Vorkämpfer sich seiner Meinung nach retten könnte, „wenn die Kartäuser'st aus wären.“ Lediglich erinnert er sich auch gar nicht, daß sein Freund Edgar die Bemerkung über zu nehmen schien. Von Finanzwerten durchs Gitter war gar nicht die Rede. Im Gegenteil! Er und Edgar verließen Am in Am das Bureau und gingen miteinander schlafen. Also war die Erzählung von der aufwallenden Entzählung einlach geklunnt, der Combespräsident hatte eine sentimentale Fabel erzählt, um die Tugend seines Sprößlings ins Licht zu rücken!

Das war nur die herabgesetzte unter den vielen Entzählungen, welche das Verhör des Herrn Agrar, des Ministers Tronlot, seines Amtsvorgängers Millerand, sowie der beiden Herren Combes ergeben sollte. Die Zeitgenossen verwirklichten sich mit den übrigen Zeugen und selbst mit ihren eigenen früheren Aussagen in die verhängnisvollen Widersprüche. Der Combespräsident hatte in der Kammer behauptet, Agrar sei vor seiner Abreise nach Nordamerika von Unterdrückungsrichtiger vernommen worden, habe demselben jedoch den Namen seines Vorgesetzten in der Verschuldungsaffäre nicht nennen wollen, diesen Namen denn aber doch seinem früheren Vorgesetzten mitgeteilt. Jetzt stellt sich heraus, daß Agrar alle seine Aussagen vor dem Untersuchungsrichter wahrer mit den beiden Combes verwechselt hatte. Daraus folgt auch, daß diese beiden den gefürchteten Namen längst kannten und bereits Ermittlung bezweifelten die Kammer nicht an Herrn Millerand zu verwiesen hangen. Der Name ist der des Ingenieurs und Finanzplaners Oberer, der ebenfalls vor dem Kammerauschuss überführt wurde. Selbstverständlich lagener Oberer (sicherlich auch jeden Gedanken an Mitterbestechung, aber er behauptet, daß er mit seinem Freunde Agrar von den Kartäusern sprach und er vertritt, daß er demselben Freunde Agrar die Summe von 100,000 Francs für „politische Zwecke“ der Regierung anbot und erklärte, „strenglich Epende“ tatsächlich da abfertigt, wo Agrar es ihm anrath, nämlich an der Kasie des Marschall'schen Komitee für Handel und Industrie.“ Damit sind wir endlich dem Ziel der Untersuchung etwas näher gekommen. Das Marschall'sche Komitee, vor fünf Jahren unter Mitwirkung aber auf Verreiben Millerand's gegründet, ist ein Privatverein für politische Agitation, gleichzeitig eine halbamtliche Agentur im Dienst der Regierung und eine Zentralstelle für jedelei Korruption. Wer einen Orden haben, einen gemeinnützigen Vorkämpfervertrag mit den Behörden abschließen, irgend eine ihm geistlich und rechtlich nicht gebührende Gunst

erlangen will, wendet sich an das „Komitee für Handel und Industrie“, läßt sich als Mitglied eintragen und geht ihnen mehr oder minder hohen Beitrag, für republikanische Agitationen, zu. Damit ist er seiner Sache sicher. Marschall, vor einigen Jahren ein schlichter Arbeiter, ist seit Begründung seines Komitees ein reicher Goldgräber und Großkapitalist in der Agitation geworden. Ähnliche andere Vorkämpfer sind bekannt, mit französischer und ausländischer Orden, obwohl in Handel und Industrie niemand etwas von ihnen weiß, wenigstens bei der Handlamer, an der Erde und bei der Bank nicht. Marschall hat also aus dem Ingenieur Oberer hunderttausend Francs bekommen. Wann? Das wissen keine nicht angeben, denn eine Verschuldung wird darüber nicht geführt. Was hat Marschall mit dem Geld gemacht? Er hat es an republikanische Komitees verteilt, wie er jahraus, jahrein nach viel beträchtlicher Summen verteilt. Offenbar ist das eine dreiste Lüge. Wenn sich die Dinge so verhielten, wie Herr Marschall von dem Kammerauschuss angibt, dann wäre eben Herr Marschall Verwalter des republikanischen Dispositionsfonds, dann wäre Herr Marschall der Großkapitalist der Republik, dann wäre Herr Marschall eine Macht, vor der sich alles im Lande, selbst der Combespräsident Combes beugen müßte. So ist es aber nicht. Herr Marschall springt wie ein Fabel, wenn Herr Combes meint, föhlich dürfen wir annehmen, daß Herr Marschall nicht selbstständig die Einnahmen seines Komitees an andere politische Organisationen verteilt, sondern dieselben pünktlich — bei Herrn Combes abliert. Er ist eben der Stromhahn, der die jähm herbeigt, der eigentliche Inhaber des großen Korruptionsfonds aber ist Herr Combes. So wissen wir denn auch, wohin schließlich die hunderttausend Francs des Ingenieurs Oberer gewandert sind. Nachheres dürfen wir vermuten, daß dieser Vorkämpfer sein jähmres Geld nicht in die jähmigen Hände des Papa Combes und eines nicht für die rote Meinungs des Sohnes Combes hergab. Auch gefälligen Hintergedanken wird er doch sicher gehabt haben. Welchen? Die Tatsache, daß er mit Herrn Agrar von dem Kartäusern sprach, ist bekannt, als er die festgelegte Epende anbot, sagt es lautlich genug: Herr Oberer gehörte mit Marschall und ihm jähm gefürchteten republikanischen Republikanern zu der Finanzgruppe, welche die Kartäuser zum „arbeiten“ beschuldigten. Die betrachte Marke des Zerstörers sollte den Mägen halb in Höhe und halb mit Gewalt abgenommen werden, damit die Millionen, die sie alljährlich einbrachte und die größtenteils nach Rom zum Vorkämpfer fließen, in Zukunft eine Anzahl republikanischer Agitationen zugehen können. Der Plan ist tatsächlich bestanden, und hauptsächlich führten sich daher alle Schritte von Oberer's Vernehmung und Verschuldungsverhör. Die betreffenden Gründe haben bei beiden Parteien gleichzeitig Verhandlungen einzuhalten, „Vantationen“ zu gewinnen vertrieben, aber man hat sich nicht einigen können, weil die Wünsche alle Andre lieber als ihre Handelsmarke optern wollten. So erklärte es sich wohl, wenn die Regierung von den Kartäusern der verschuldeten Erziehung befristigt wird, während Herr Combes seinerzeit die Wünsche anfragt, sie hätten ihn bestehen wollen. An beiden Gesächigen dürfte nichts weiter wahr sein, als die unansehnliche Operationen der Herren Oberer, Marschall und Komitoren. Daß die Bestimmtheit dieses Korruptionsvertrages nicht hätte kommen, daß hat Herr Combes selber leidenschaftlich verurteilt und dafür hätte er nachhören müssen.

Latetia.

Martina's Hochzeit.

Roman von Konstantin Harco.

„Weil sie selbst ein „Zu spät“ beklagte, mochte sie einem bedrängten Menschen nicht die letzte Wite verweigern.“ „Gehören Sie mich zu Ihrem Kranken!“ „Sie kühnt vorwärts, aber sie kühnt beharrlich. Was ging sie Treuen, ihr Begleiter, an? Sie befand sich in so trostloser Stimmung, daß sie für andere kein Wort der Teilnahme übrig hatte.“ „Sie wußte auch kaum, daß es der junge Prediger war, der neben ihr saß.“ „Ostried Treuen, der Tag für Tag Julius's Grab mit frischen Blumen schmückte und der doch so rasig reist.“ „Sie gesteht in sich selbst.“ „Einer der Frieden hat“, dachte sie bitter, aber sie machte keine Anstrengung, auch für sich den Frieden zu erlangen. „Es waren Wege voller Dunkelheit, die Treuen sie führte. Der volle Mond lag hinter einer dicken Wolke verborgen, und das Raub der Parkbäume war dicht.“ „Martina stand wie geblendet, als sie ins Freie trat und der Mond wieder sein Silberlicht über die Landschaft streute.“ „Ihr Fuß zögerte.“ „Die nächtliche Stunde, das Sellame dieses Wanderns, die Entzählung, welche ihr geworden, alles kühre sie zurück. Woher lag in eine neue Qual hineinbegeben? Wozu jemand sterben leben? Sie dachte an ihres Kindes Tod. Das war in aller Weichheit seiner Unschuld dahingegangen. Jener aber? Beschränkt beim Fallen des Baumes, mit zerbrochenen Gliedern und verzerrten Zügen des Todes wartend! Wie fürchterlich! Ein Schauer überließ sie.“ „„Ich kann nicht!““ sagte sie mit einer trostlosen Gebärde. Treuen ergiff ihre eisernen Hände. „„Wandige Frau“, sprach er beunruhigt, „ich mache mir jetzt Vorwürfe, daß ich nicht zuerst den Herrn Baron beach-

richtigt habe — aber die Zeit drängte... Vielleicht kommen wir auch schon zu spät. Ich fürchte, es ist eine Schuld, die der Sterbende Ihnen, nur Ihnen, bekennen will!“ „Wandige Frau, Schuld findet erst im Bekennen Frieden! Lassen Sie jenen Aramen zum Frieden kommen!“ „Schuld findet erst im Bekennen Frieden, ja, ja!“ „So tief sie wie verflärt. Das hatte sie hören wollen! Das Wort ersetzte sie! Und sie mußte zum Schloß eilen, jetzt jetzt!“ Sie mußte Hans Egen predigen, ihm sagen, was sie bedrückt hatte, so lange schon! Denn nicht am See begann ihre Verschuldung gegen ihren Gatten, viel, viel früher schon, noch in ihren Mädchenjahren hatte ihr Stolz ihm unrecht getan. „D er hatte viel gelitten, ihr Hans Egen, und sie war es nicht gewöhnt, die mit sanfterm Wort und lieber Hand ihn tröstete, ihn ermutigte! So vielen Zweifel war er begegnet, mußte ihr Zweifel ihn denn auch tief in die Seele schneiden? Der graue Verdacht, der auf ihm gelegen — Herr Gott, war er denn überhaupt gebohen? Komme sie es beschwören, daß seiner mehr in der Wegend an einem unnatürlichen Tod Konrad Stetzenthal's dachte? Und wenn es so war, wenn der Mord eines mißgünstigen Auges, der Tod eines falschen, hinterlistigen Wortes auch heute noch Hans Egen, den Wehrlosen, wie glühendes Eisen verbrühen konnte, was war ihre Liebe wert, daß sie nicht fort und fort Wunden linderte, Schmerzen verhäutete, jede Fährlichkeit dem Geliebten aus dem Wege räumte? Was hatte sie als Wand alle dem vom Unglück Verfolgten einst zugeschworen?“ „Wann alle Dich verdammen, ich glaube an Dich!“ „Wie Hohn sang das! Und Hohn auf diesen Treueschwur war ihre ganze Ehe gewesen! Herr Gott, welches Verschulden! Sie ließ Treuen's Hände von sich, eilte wie irrstimm den Hof zurück. „„Zu ihm, zu ihm!““ Das war der Rofschei ihrer gefolterten Seele. „Der Prediger stürzte ihr nach.

„Herr Baronin, Schöter will eine Schuld bekennen!“ logte er eindringlich. Und als sie nicht hören wollte, legte er leise hinzu: „„Noch weiß niemand, wie Konrad Stetzenthal gestorben ist!““ Sie blieb wie geblannt. „Konrad Stetzenthal?“ fragte sie verwirrt. „Wißgleich wurde es klar in ihrem Geiste. „Eilen wir, eilen wir!““ rief sie frohlockend. „Der Sterbende soll Frieden haben, und ich will auch eine andere werden! Mein ich bin schon eine andere! Bin gewesen, bin glücklich!“ „So rath sie sich dem nachen Hühnschen zu, daß Treuen ihr kann zu folgen vermochte. Ohne noch nach ihm umzublicken, rief sie die niedere Tür auf, die ihre eine Stätte des Zimmers verschloß. Treuen blieb gedankenvoll zurück. „In der großen, mit Betten und Hausat vollgepropfierten Stube, deren roth gefärbte geschwungene Balkendecke man mit der emporgestreckten Hand fast erreichen konnte, brante trübe eine Lampe. Ihr Schein fiel matt auf die hohe Gestalt Hans Egen's. Der Majoratsherz lag am Schmersenslager des im Wald Verunglückten und lauschte gespannt dem dahingehenden Flüstern, in dem ein Schuldiger seine unselige Tat bekamte. „Somit Schweigen ringsum.“ „Das Weib Schöters hatte sich über die Verschuldung geäußert und sagte sich nicht. „Der Baron war vor einer halben Stunde eilend hietzer gekommen, gerufen von einer halb Wahnsinnigen, die zu ihm drang und nicht abließ zu schreien: „„Mein Mann kann nicht sterben! Er hat es getan, ich weiß es lange! Er will bekennen, damit der Herrgott ihm die Schuld verzeihe! Kommen Sie, ach, kommen Sie, gnädiger Herr Baron!““ Da war er mit ihr gekommen, im Dazwischen den Örtmann tragen. Denn er kannte die Schuld Schöters ohne Weichte. Konrad Stetzenthal war also doch hinabgefallen worden in das zornig erzregte, stürmische Waldwasser! Und der Mörder hatte

Der Krieg in Ostasien.

Halle, 21. Juni.

Die Kämpfe zwischen der zweiten japanischen Armee und den Divisionen des Generals Stadlerberg treten augenblicklich in den Hintergrund gegenüber der scheinbar erfolgreichen Kreuzfahrt des Admiral Komuro's. Admiral Komuro hat sich nach alle Mäße gegeben, die flinken Schiffe des Admirals Shiroto zu stellen, er hat sie aber nirgendwo finden können und mußte schließlich weitere Veruche, ihrer habhaft zu werden, aufgeben. Nach einer Meldung aus Tokio ist Admiral Komuro am 19. nach seinem Operationsort zurückgekehrt, ohne die russischen Schiffe gefangen zu haben. Damit dürfte das russische Geschwader bis auf weiteres über Ostasien entzogen sein. Noch in den letzten Tagen glaubte man in Tokio, daß vielleicht ein Teil der Flotte des Admirals Komuro auf der Höhe von Wladivostok auf der Suche nach dem Geschwader Komura hinfänglich Zeit habe, doch in der letzten Nacht ist dieser Verstoß von großer Wichtigkeit. Es ist in der Tat noch nicht sicher, daß das russische Geschwader wieder in Wladivostok eingetroffen ist, aber es steht nicht gerade danach aus, als ob es von dem in diesem Gemischten befehligenden japanischen Admiral viel zu fürchten braucht. Gegen diesen wird er zu erwarten. Laut Berichten aus der japanischen Hauptstadt ist das Volk trotz aller Unklarheit in der Zukunft-Straße: speziell die progressiven Parteien hielt eine Verarmung ab und nahm Beschäftigte an, worin von dem Krieges- und Marineminister genau Auskunft darüber gefordert wird, welche Maßnahmen zum Schutze von Transportkämpfen getroffen worden sind, welche Verhältnisse geben die für das Unglück verantwortlichen Personen beschäftigt ist und welche Sicherheitsmaßnahmen in Zukunft getroffen werden sollen. Von den untergegangenen Schiffen sind schließlich mehr Überlebende eingetroffen, als ursprünglich angenommen worden war. Sie erzählen von schauerlichen Szenen, wie Menschen und Pferde in den Fluten kämpften. — Man meint in Tokio ferner, daß Admiral Komuro, wenn es den Russen gelingen sollte, wieder nach Wladivostok zu gelangen, zunächst über Ostasien begehrt werden müßte. In der Bevölkerung macht sich eine immer lebhaftere Bewegung für die Organisation des Admirals durch eine andere Persönlichkeit geltend.



Vizeadmiral Kaminura.

Die Verluste in der Schlacht bei Balangou scheinen auf russischer Seite doppelt so groß gewesen zu sein wie auf Seiten der Japaner. Dieser Meinung nach erlag General Stadlerberg mit einem Opfer aus etwa 1000 Mann erkrankt haben, während General Ostroff, er habe 1516 auf dem Schlachtfeld von Zestlin gefangen Russen herbeigeführt. Eingekommene Meldungen, daß die Russen außerdem viele tote Kadetten, verbrannt oder weggeschleppt hätten. Auch wurden viele berichtet: Die russischen Verluste bei Balangou betragen angeblich 2000 Mann und mehrere Geschütze. Die Operationen der Schiffahrt bilden nur eine Episode. Die Regenerie macht die Einstellung der Hauptoffensive zur Zeit unmöglich. Die Russen werden abermals immer erbitterter gefügt. — Der Rückzug der Kampfer vor der überlegenen Macht der Gegner bei Balangou und der Bemerkung der Japaner föhlich und nordöstlich von der russischen Stellung berichtet zu der Annahme, daß ein noch größeres Gefecht in nächster Zukunft bevorsteht. In diesem Sinne berichtet ein Telegramm aus Petersburg: Wie aus Liaoning gemeldet wird, stehen neue Kämpfe nahe bevor. Kuroki rückt gegen das Ostbataillon des Grafen Keller vor.

jabrelang unbeschäftigt nicht allern von dem Schlosse gewohnt! Der Wöber war als arbeitslos und gewalttätig bekannt gewesen, aber seine Barte verächtlich mit Fingern auf ihn gezeigt. Das war nur dem hochgeborenen Herrn geschieden, der im jugendlichen Verfallung bedrückende Fesseln um sich gelegt und den nur ein jähes Sterben in die Fülle der Güter hatte legen können! Reich und Mühsal waren heute noch eifrig beifügen, ihm das Kammerdiener auf die Seiten zu drücken! Der wahre Wöber schweig. Da, er mochte häßliche Freude darüber empfinden haben, daß ein vornehmer Mann, ein „Freund des Volkes“, in falligen Bedachte dahingehen würde.

Das Mondblicht lag hell auf Hans Eugens Wege, als er vom Schlosse zur strotzenden Kutsche stieg. Und neben ihm jammerte ein Weib über den grausamen Tod, der ihm das Hehliche nahm.

O, er war kein Vater gewesen, der Friedrich Schöler. Er hatte in blinder Eiferheit gegen die Frau getobt, die flehig und redlich die Wirtin zum Zusammenhelfen, welche die Arbeitsscheu und Trunksucht des Mannes immer wieder ins Wanken brachte.

Er hatte sie geschlagen, der rohe Patron, er hatte ihr in der Trunksucht schwere Mißhandlungen zugefügt: sie aber hatte ihn weiter geliebt, mit dieser alle verscheidend, alles überwindend Liebe, die das Weib fertig an dem Mann ihres Jenseits fetter als Pflanzener und heiliges Sakrament. Die Eiferheit war es gewesen, die den idyllischen Stolz gegen Konrad Stergenitz gelüftet. . . Grundlose Eiferheit.

„Bei dem Altmädchen, nicht einer Augenblick bin ich ihm untreu gewesen“, zeterte das geängstigte Weib in die Nachtstille hinein. „Aber der gnädige Herr Baron irrt sich ja, wenn er mich und ermahnen mich, mit Schöler Schwand zu haben, zu denken, er sei ein Unpflanzlicher, der aufgeschrien werden müßte, nicht tiefer hinauf gelassen ins Gien. Ach, der Herr Baron war wohl zu gut! Wie oft hat er selbst dem Friedrich gesagt: „Arbeiten, das ist Hälse, das bringt den rechten Segen!“ (Schluß folgt.)

In den Bergen finden täglich Schirmgefechte. Der letzte Kampf bei Balangou folgte den Russen 77 Offiziere und 1700 Soldaten. Russische Verbände wurden teilweise unversenkt behandelt. General Simionow ließ ein Protokoll darüber aufnehmen, das aus verschiedene Mithrattatads unterzeichneten.

Die Heberlegenheit der japanischen Artillerie hat, darin stimmen alle Berichte überein, die Niedriglage der Russen bei Balangou angedeutet. Ueber die Kämpfe, die dort stattfanden, wird in einer Londoner Zeitung folgende Bemerkung gemacht: General Ostroff begann seinen Vormarsch am 13. d. M. in drei Kolonnen mit Kanoniere. Der Kampf begann am 14. d. M. 3 Uhr nachmittags mit einem Artilleriegefecht. Die Russen hatten 88 Geschütze und erwiderten die mit ihnen das japanische Feuer in lebhafter Weise. Während der Nacht konzentrierte sich die Kanone eines Hauptes russischer Artilleriegeschütze und Beschießung und eines Hauptes russischer Artilleriegeschütze. Ein Teil der mittleren Kolonne der Japaner rückte langsam des Fußaufmarsches und ließ sich unter dem russischen Feuer. Eine Abteilung Infanterie und Artillerie wurde schließlich in Gefle gefasst, worauf die vereinigte Streitmacht die Russen aus dem Lagerort vertrieb und trotz des anhaltenden Beschusses der Russen sich auch der vorliegenden Höhe besitzte und dadurch den Sieg entschied. Inzwischen war der letzte japanische Pfadler fast abgeritten. General Ostroff mußte zweimal die Infanterie-Reserven eingreifen lassen. Die Russen machten wiederholt verweirte Gegenangriffe, aber in einem sehr kritischen Moment umging die japanische Kavallerie die russische Stellung und griff ihre in der linken Flanke an. Die Russen zogen Verletzungen heran und leisteten tapferen Widerstand, bis sie von beiden Seiten eingeschlossen waren. Als sie den Rückzug antraten, verurteilte die japanische Kavallerie sie zu verfolgen, mußte aber der Schmierfleck des Terrains wegen davon ablassen. Dem linken Flügel der Japaner gelang es, 800 Mann russischer Infanterie, welche nach Wladivostok zurückgingen, abzutun.

Ueber die Lage in Port Arthur meldet die „Russ. Telegr.-Agentur“ u. a.: Das Festland und der Geist der Garnison und der Besatzung ist ungebrochen. Die Soldaten bringen zum Kampfe Alle leben in der höchsten Zuversicht, daß keine Gefahr für Port Arthur besitzte kann. Die meisten Einwohner sind als freiwillige eingetreten. 600 Frauen haben dem Kommandanten der Festung ihre Dienste angeboten. In Stadt und Festung herrscht musterhafte Ordnung. Der allgemeine Gesundheitszustand hat sich in keiner Weise geändert. Der Handel und die wirtschaftlichen Beschäftigungen gehen ihren gewöhnlichen Gang. Port Arthur ist mit Lebensmitteln für sechs Monate vollständig versehen und wenn die Portionen verringert werden, folgt für ein Jahr. Während der letzten Tage, die der Belagerung vorangingen, gelang es, eine große Menge Vieh nach der Festung zu schaffen. Das Vieh besteht, so folgt ein Hund Vieh 30 Kopeken, eine Schweine 60 Kopeken, eine Hühner Gampagne 3 Rubel. Die Wollt spielt dreimal in der Woche auf dem Festlande. Im Port Arthur befinden sich auch die Wundärzte von Dalny, welches durch Stankowitsch nur wenig getrennt hat. Die Ärzte haben an den Staatsgebäuden die Siegel angelegt. Gefangen, die bei der Belagerung der Stadt betroffen wurden, wurden von den Japanern mit dem Tode bestraft.

Nach seinen folgende neue Verhandlungen vereinigt: Aus London wird der „Magdeburger“ berichtet: Kuroki hat die meiste Division und die Garnison über Jinsen gegen Raiping; Kuroki rückt auf Raiping aus; die flinke, achte und elfte Division rückt unter Ostroff von Balangou heran, die zwölfte Division rückt in Wladivostok nach Warden. Kuroki hat sein Hauptquartier nach Jinsen verlegt und leitet persönlich die Operationen. Kuroki hat Raiping mit seiner Hauptmacht in Raiping. Besondere Kämpfe haben bereits begonnen. — Russ. Par. meldet aus Liaoning: Hier sind Berichte über weitere größere Kämpfe im Süden eingegangen. Eine Schlacht soll in der Nähe von Raiping im Gange sein. Ein Einbruchzug mit Verbundenen ist in nördlicher Richtung passiert; weitere Jüge werden folgen. — Lokale Berichte aus Schimonasie melden, daß dort Geschützfeuer geort wird. Man glaubt daraus schließen zu dürfen, daß das Wladivostoker Geschwader sich wiederum in der Meerenge von Korea befindet.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

• Berlin, 20. Juni. (Sohnachtigen). Die diesjährige Reichslandreise des Kaisers wird in den ersten Tagen des Monats Juli von Swinemünde aus ihren Aufbruch nehmen; sie soll nach den bisherigen Dispositionen etwa vier Wochen dauern. Nach der Rückkehr des Kaisers von der Reise werden die beiden Reichspräsidenten in einem gemeinsamen Aufbruch nach Ostpreußen abgehen, um die dortigen Provinzen zu besuchen. Die Kaiserin wird mit dem Prinzessinnen August Wilhelmine, Olga und Josephine von Hamburg kommend, in Posen eingetroffen ist, wird im dortigen Provinzialhaus bis Mittwoch Wohnung nehmen. Hieran bezieht sich die folgende Nachricht aus der Kaiserin.

(In Kameradschaft des Prinzen Vitel Friedrich) wurde am Montag in Warschau von Kaiser der Stadt und Grafstadt wurde gefundene Denkmäler der Kaiserin Zule Denkmäler entdeckt. Nach einem Besichtigungsbuch wurde fand er sich auf dem Kaiser aus. Bürgermeister Götter wurde den beiden Geschwister in Namen der Stadt und Grafstadt und schloß mit einem hoch auf der Kreis Wache. Nach Besichtigung des Denkmals nahm Prinz Vitel Friedrich die Parade über sämtliche Kameradschaft der Grafstadt ab. Nach einem Aufenthalt bei dem Landrat und Besichtigung anderer Denkmäler feierte der Prinz am 2. Uhr nach Bonn zurück.

— Das preussische Abgeordnetenhaus nahm am Montag die beiden Reklamationsanträge über die Verbesserung der Verortung in der unteren Oder, Saale und Spree und über Maßnahmen zur Verbesserung von Bodenerträgen in der Provinz Brandenburg und im Sandgebiet der Provinz Sachsen in zweiter Lesung, sowie den Gegenentwurf über das Spiel in ansehnlichen Lotterien in dritter Lesung an. Ferner wurde der Gegenentwurf über die Erhöhung des Kapitals der Brandenburg in zweiter Lesung angenommen.

— In einer amtlichen Depesche wird die gekürzte vereinigte Meldung des „S. V. N.“, daß Oberst Leutnant von Bülow bei neuen Oberkommandierenden Generalleutnant von Troitz von der front zu rückgetreten ist, bezieht. Troitz gelangt nicht aus Ostpreußen; die Grenze hat, wie ich bei Tage auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist, und Widat und Zeit legte sich von Samuel getrennt haben. Es geht, daß Baron Widat nach seiner Heimat abgezogen ist, während die Nachrichten über Zestor Verbleiben widersprechend lauten. Wenden sitzen im Warberg, und vermerkt wird, daß sich auch in den Kommanden Nihil entschlupfen. Die Oberbefehlshaber haben sich auf Grund von fester festhalten, nach Angaben aussieht, noch am Samstagsabende im Süden des Warberg in großen Massen vereinigt. Als das zur Durchführung des Krieges treibende Element gilt der überlegene Günstig Nihil. Dagegen soll General, der in Ostpreußen nicht mehr kriegerisch ist

